

CHRISTI HIMMELFAHRT (A)

21.5.2020

8^o Emmersfeld
19^o Klein-Engsdorf

Gestern auf dem Bahnhof in Kornenburg sprach mich ein junger Mann an, der mit seiner Mutter und kleinen Schwester unterwegs war. Höflich fragte er mich, ob er mich etwas fragen könne. Er überreichte für seine Mutter, die eine muslimische Kopfbedeckung trug: "Wann erwartet ihr Christen, dass Jesus wiederkommt? Wir warten auch, dass ein Bote Gottes wiederkommt, der 12. Prophet nach Jesus." Dann erklärte ich, dass Jesus selbst sagte, dass wir nicht wissen können, wann Er wiederkommt. Wir beten jeden Sonntag darum: "bis Du kommst in Herrlichkeit." Die Mutter fragte hinzu: "Es wird Zeit, dass Er kommt. Wir hoffen auf ihn. Und du John: Es wird ein besonderes Zeichen, ein Brausen am Himmel sein." Diese Bepropung zeigt, dass Menschen auf den Retter warten. Muslime - in diesem jenseitig offenbar sichtbar - Juden und Christen erwarten die Ankunft des Botschafters Gottes, die Propheten nennen ihn einen Propheten, die Juden Messias. Wir als Christen dürfen noch mehr wissen: Christus, Gottes Sohn, wird in Herrlichkeit kommen. Was uns stützt ist zweierlei: "Seid geduldig bis zum Ende der Welt." (Mt 28, 20) Jesus Christus ist gegenwärtig, hier, er ließ uns nicht allein, als Er zum Vater in den Himmel heimkehrte. Lukas berichtet, wie die Jünger bei seiner Himmelfahrt von großer Freude erfüllt wurden, vor Ihm niederknien (Lk 24, 51-52). Auch wir freuen uns, hien vor Ihm, singen das Kalleluja, schauen Ihm entgegen, stehen vor seinem Angesicht, weil Er bei uns ist, alle Tage bis zum Ende der Welt." Diese Freude ist die erste Freude unserer Freude. Es gibt aber noch einen zweiten: Wir selbst stehen schon "mit einem Fuß im Himmel". Was heißt das? Jesus ist doch Gott und Mensch. Also ist auch der Mensch Jesus zu Gott erhoben, zur Rechten Gottes erhoben (Eph 1, 20).

Mit Christus Jesus sind wir aufgewacht. Zusammen mit Ihm haben wir schon jetzt einen "Platz im Himmel" (Eph 2, 6)

Was bedeutet das für uns?

Schon jetzt ist der Herrias bei uns und wir ^{sind} bei Ihm.

Einmal werden wir ganz bei Ihm sein, wenn Er kommt in Herrlichkeit".

Diese Tatsache erfüllt uns. Dadurch können wir auch ganz anders leben, dürfen uns selbst und unsere Mitmenschen ganz anders sehen, nämlich als Kinder Gottes. Seien wir bereit einander um Vergebung zu bitten, einander in Güte anzunehmen.

Schon mit einem Fuß im Himmel stehen wir auf der Erde als Gottes Kinder.

Amen